

SOHK-Konjunkturindikator: Solothurner Konjunktur im 3. Quartal 2014

Moderater Anstieg des Solothurner BIP

Der Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer deutet für das dritte Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal auf einen moderaten Anstieg der kantonalen Wirtschaftsleistung um 1 Prozent hin. Gegenüber dem schwächeren Vorquartal (+0.4%) hat die Solothurner Wirtschaft damit wieder etwas an Fahrt aufgenommen.

Nachdem die Solothurner Wirtschaft im Jahresverlauf 2013 deutlich an Fahrt aufnehmen konnte, deutete der SOHK-Konjunkturindikator gegen Jahresmitte 2014 auf eine spürbare Abschwächung der Wirtschaftsdynamik hin. Im dritten Quartal stellte sich nun wieder eine Beschleunigung ein. Das regionale Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Kantons Solothurn dürfte im 3. Quartal 2014 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1.0 Prozent zugelegt haben. Damit entwickelt sich die Solothurner Wirtschaft schwächer als der nationale Durchschnitt (CH: +1.9%).

Stagnation bei der Auslandsnachfrage

Die Warenausfuhren aus dem Kanton Solothurn folgten im dritten Quartal 2014 einer Seitwärtsbewegung: Gemäss den Angaben der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) gingen die wertmässigen Warenexporte aus dem Kanton Solothurn im dritten Quartal 2014 (Juli bis Sept.) gegenüber dem Vorjahresquartal nominal um 0.1 Prozent zurück. Die verschiedenen Exportwarengruppen entwickelten sich dabei sehr unterschiedlich. Während beispielsweise die Exporte der chemisch-pharmazeutischen Industrie um rund 18 Prozent zulegten, gingen jene des Papier- und Druckgewerbes um über 20 Prozent zurück. Die drei wichtigsten Solothurner Exportindustrien entwickelten sich ebenfalls uneinheitlich: Während die Ausfuhren der Exportwarengruppen «Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie» (+1.8%) und «Metalle» (+3.3%) gegenüber dem Vorjahresquartal zulegen konnten, gingen die Exporte der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» (-3.2%) zurück.

Kumuliert über die ersten drei Quartale des Jahres (Jan. bis Sept.) 2014 ergab sich bei den nominalen Warenexporten aus dem Kanton Solothurn insgesamt ein Rückgang um 2.9 Prozent, während schweizweit eine Zunahme um 3.1 Prozent beobachtet wurde.

Intakter Binnenkonsum

Die Binnennachfrage verläuft weiterhin ansprechend. Dies äussert sich nicht zuletzt in den weiterhin steigenden realen Detailhandelsumsätzen in der Schweiz. Bei der Binnenkonjunktur sind aber auch erste Bremsspuren erkennbar. So deuten die Indikatoren aus der Solothurner Bauwirtschaft erstmals seit längerem wieder auf eine schwächere Entwicklung hin.

Sehr ansprechende Arbeitsmarktlage

Im dritten Quartal 2013 lag die Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn bei 2.3 Prozent und damit um 0.5 Prozentpunkte tiefer als noch zum Jahresbeginn. Ein Teil der Senkung der Arbeitslosenquote ist dabei auf saisonale Effekte zurückzuführen. Aber auch im Vergleich zur Vorjahresperiode zeigt sich die Arbeitsmarktlage klar verbessert: Im dritten Quartal 2013 lag die Arbeitslosenquote noch bei 2.6 Prozent.

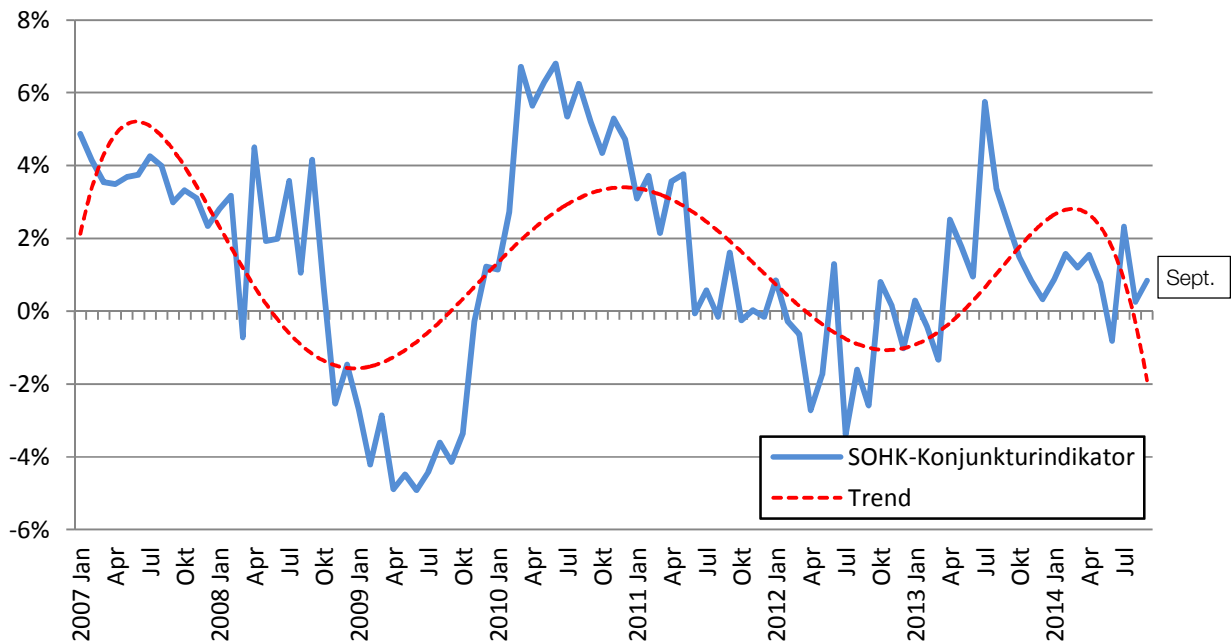
Auskünfte erteilt:

Christian Hunziker, Projektleiter bei der Solothurner Handelskammer, 032 626 24 24

Beilagen der Folgeseiten: Seite 2: Grafiken, Seite 3: Definitionen und Erläuterungen

GRAFIKEN

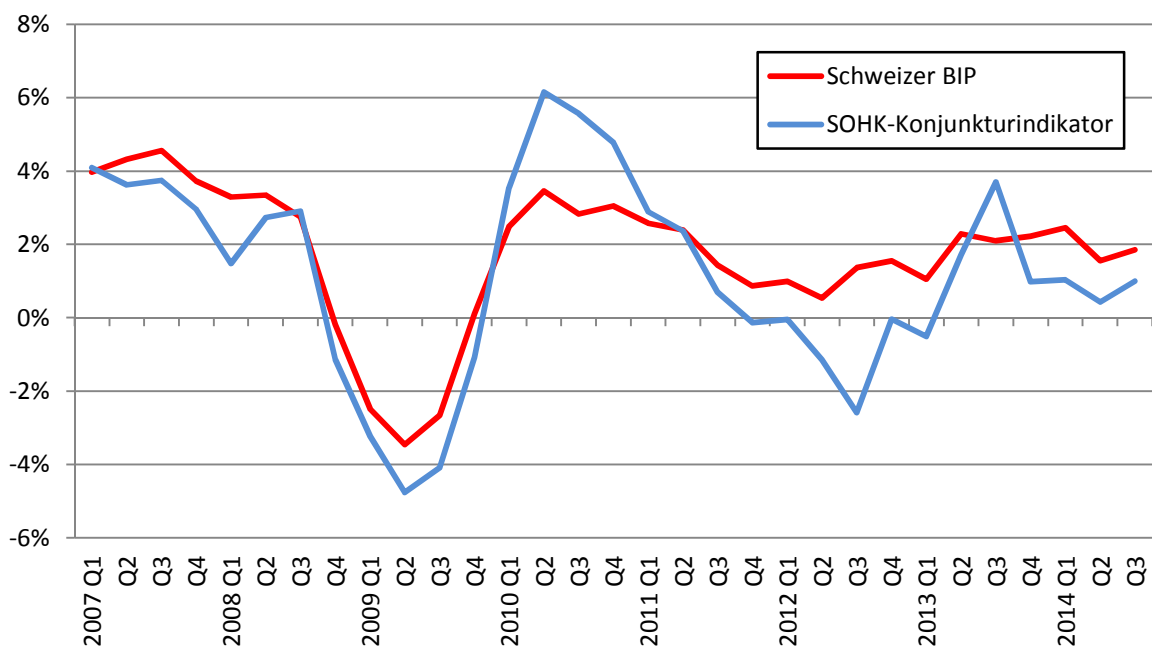
Abb. 1: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Monatswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zur jeweiligen Vorjahresperiode in % an.

Abb. 2: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Quartalswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer (für das Solothurner BIP), SECO Quartalsschätzung (für das Schweizer BIP)

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden und mit der gesamtschweizerischen Wirtschaftsentwicklung zu vergleichen. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal in % an.

DEFINITIONEN UND ERLÄUTERUNGEN

Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer (SOHK-Konjunkturindikator)

Der «SOHK-Konjunkturindikator» wurde von der Solothurner Handelskammer (SOHK) entwickelt und wird monatlich und quartalsweise veröffentlicht. Der Index beschreibt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns im Vorjahresvergleich. Der SOHK-Konjunkturindikator stützt sich auf eine Vielzahl von meist regional erhältlichen Teilindikatoren. Die Auswahl der Teilindikatoren richtete sich nicht zuletzt nach der Verfügbarkeit und deckt Indikatoren zu den Bereichen Arbeitsmarkt, Branchen und allgemeines konjunkturelles Umfeld ab. Die Koeffizienten der einzelnen Teilindizes wurden basierend auf einem Modell für die Gesamtschweiz geschätzt (Regressionsmodell), weil BIP-Quartalswerte für den Kanton Solothurn nicht erhältlich sind. Eine Gegenüberstellung der Resultate des SOHK-Konjunkturindikators mit den ersten Resultaten der regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bundesamt für Statistik) zeigt, dass der Indikator für die Jahre 2009 bis 2011 (nur für diese drei Jahre existieren offizielle BIP-Wachstumsraten für den Kanton Solothurn), plausible Resultate liefert.

Koeffizienten der einzelnen Teilindizes

Tab: Teilindizes des SOHK-Konjunkturindikators

Teilindex	Koeffizient	Bemerkung	Quelle
Arbeitslosenzahlen	-0.0092	Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Offene Stellen	0.0214	Zahl der offenen Stellen im Kanton Solothurn	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Warenexporte	0.1450	Wertmässige Ausfuhren aus dem Kanton Solothurn (nominal)	Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Industrie-Umfrage	0.0081	Industrie-Umfrage über das Betriebsgeschehen bei leitenden Persönlichkeiten von über 100 freiwillig teilnehmenden Unternehmen	KOF/ AWA Solothurn
Arbeitsvorräte im Bau	0.0050	Umfrage bei den Solothurner Baumeistern über die am ersten Tag des Quartals vorhandenen Arbeitsvorräte	Schweizerischer Baumeisterverband (SBV)
Logiernächte	0.0103	Zahl der Übernachtungen in Hotels- und Kurbetrieben	Bundesamt für Statistik (BFS)
PKW-Neuzulassungen	0.0161	Zahl der neu in Verkehr gesetzten Motorfahrzeuge	Bundesamt für Statistik (BFS)
Wechselkurs	0.0188	Nominaler Wechselkurs zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro, ausgedrückt als CHF je EUR	Schweizerische Nationalbank (SNB)
Detailhandelsumsätze	0.0543	Die reale Umsätze im Schweizer Detailhandel geben einen hilfreichen Indikator für den Gang des Schweizer Binnennachfrage	Bundesamt für Statistik (BFS)

Quelle: Solothurner Handelskammer

Reales Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (Abkürzung: BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums innerhalb der Grenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen. Bei der Berechnung werden Güter, die nicht direkt weiterverwendet, sondern auf Lager gestellt werden, als Vorratsveränderung berücksichtigt. Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum.

Das Bruttoinlandsprodukt wird in jeweiligen Preisen (nominal) und in konstanten Preisen (real) eines bestimmten Jahres errechnet. In konstanten Preisen wird die Wertschöpfungsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des realen BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften und ist damit die wichtigste Größe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Solothurner Handelskammer:

Christian Hunziker
Projektleiter
christian.hunziker@sohk.ch
T: 032 626 24 24

Solothurner Handelskammer

Grabackerstrasse 6 ■ Postfach 1554 ■ 4502 Solothurn ■ T 032 626 24 24 ■ F 032 626 24 26 ■ info@sohk.ch ■ www.sohk.ch